

## Die griechischen Dialekte

1. In **Griechenland** wurden über **30** verschiedene **Dialekte** im Alltag gesprochen und in **offiziellen Dokumenten** (z. B. Inschriften) verwendet, z. B. sprachen die Spartaner lakonisch, die Thebaner böotisch, die Milesier ionisch.

Die ursprünglich **gesprochenen Dialekte** des Griechischen lassen sich in vier Gruppen einteilen:

- **Attisch-ionisch:** Attika, Euböa, Kykladen, Ionien (südliches Kleinasien)
- **Westgriechisch/Dorisch:** Nordwest- und Zentralgriechenland, Großteil der Peloponnes, viele Kolonien im Mittelmeerraum (z. B. Syrakus auf Sizilien)
- **Äolisch:** Thessalien, Böotien, nordöstliche Ägäis, lesbisch
- **Arkadisch-kyprisch:** Arkadien (Peloponnes), Zypern

[Karte zu den Verbreitungsgebieten der griechischen Dialekte](#)

2. Aus diesen gesprochenen Dialekten entwickelten sich **literarische Dialekte**, in denen nach und nach bestimmte **Literaturgattungen** (**unabhängig** von der **Herkunft** des **Autors!**) verfasst wurden:

- **Attisch (5.-4. Jh. v. Chr.)**
  - **Tragödie** und **Komödie (Sprechpartien):** Aischylos, Sophokles, Euripides – Aristophanes
  - **Geschichte:** Thukydides, Xenophon
  - **Reden,** z. B. Lysias, Demosthenes
  - **Philosophie:** Platon, Aristoteles
- **Ionisch**
  - **Epos:** Homer, Hesiod (8.-7. Jh. v. Chr.)
  - **Elegie** (ionische Elemente): Archilochos, Tyrtaios, Solon (7.-6. Jh. v. Chr.)
  - **Erste Prosa:** ionische Naturphilosophie (Anaximander, Anaximenes), Herodot (Geschichte) (6.-5. Jh. v. Chr.)
  - **Medizin:** Hippokrates und seine Nachfolger (5.-4. Jh. v. Chr.)
- **Äolisch/Lesbisch (7.-6. Jh. v. Chr.)**
  - **Lyrik:** Alkaios, Sappho
- **Dorisch (6.-5. Jh. v. Chr.)**
  - **Chorlyrik:** Pindar, Tragödie und Komödie (Chorpartien)

Das **Griechische**, wie es in der **Schule** gelehrt wird, entspricht in Laut- und Formenlehre dem **literarischen Dialekt** des **Attischen**, wie es in Werken des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. verwendet wird.

3. Bereits in klassischer Zeit entwickelt sich aus einer Version des **Attischen** (mit **ionischen** Elementen) eine gemeinsame offizielle **Verkehrssprache** für **Handel** und **Diplomatie**.

In der hellenistischen Zeit bildet dies die Basis für den **Dialekt** der **Koine** (κοινή [γλῶσσα] gemeinsame/allgemeine [Sprache]). Dieser Dialekt setzt sich zunächst im **östlichen Mittelmeerraum** im **offiziellen** und **literarischen** Bereich und schließlich auch als **gesprochene Sprache** durch. Die Koine wird schließlich zur **meistgesprochenen Sprache** im **Mittelmeerraum** und damit gewissermaßen zum „**Englisch der Antike**“, das auch jeder **gebildete Römer** beherrschte.

In **Koine** schreiben:

- die Übersetzer der **Septuaginta** (griechische Version der hebräisch-aramäischen Bibel<sup>1</sup>)
- **Polybios** (Universalhistoriker aus dem 2. Jh.)
- **Plutarch** (Verfasser von biographischen und philosophischen Schriften aus dem 2. Jh. n. Chr.)
- die Verfasser des **Neuen Testaments**

Die **Koine** ist **Grundlage** aller späteren Formen des Griechischen und somit auch des **heutigen Griechisch**.

---

<sup>1</sup> Diese Texte des sogenannten „Tanach“ entsprechen in etwa dem christlichen Alten Testament.